



DIVA ART OF LIVING



THINK BIG

Mußstunden in der Kaiserstadt: echte Wiener Küche im Restaurant genießen oder einen Drink in der Grand Etage nehmen. Wer das Besondere sucht, kann im Maserati Quattroporte oder Jaguar eine Runde um den Ring drehen.

Grand Ferdinand EIN HOTEL ANNO HEUTE

Im neu eröffneten Ringstraßenhotel vom Grazer Unternehmer Florian Weitzer trifft das traditionsreiche Wien auf unkonventionellen Luxus.



Facts KÜSS DIE HAND, GRAND FERDINAND

■ Das kürzlich eröffnete Hotel am Schuberttring bietet 188 Zimmer und drei Restaurants.

■ Für Inhaber Florian Weitzer ist es neben dem »Daniel« bereits das zweite Hotel in der Hauptstadt, drei weitere gibt es in Graz.

■ Einmaliger Ausblick: In den Sommermonaten kann man im Rooftop-Pool über den Dächern Wiens seine Bahnen ziehen.

■ Preis für eine Nacht im Standard-Doppelzimmer: ab € 220,-.

Grand Ferdinand, Schuberttring
10-12, 1010 Wien.
grandferdinand.com

Die Wiener Prachtstraße ist schon seit dem vorigen Jahrhundert ein Ort klingender Hotelnamen. Seit Kurzem hat an diesem geschichtsträchtigen Standort das einzige von einem Österreicher geführte Haus eröffnet: Hotelier Florian Weitzer hat die ehemalige Zentrale des österreichischen Verfassungsschutzes entstaubt, um Platz zu machen für sein »Grand Ferdinand«.

NOSTALGISCHE MOMENTE

Die Wiener Ringstraße um ein glanzvolles Hotel zu bereichern, war ein lang gehegter Wunsch. Mit dem »Daniel« hat Weitzer ja bereits bewiesen, dass sich historische Substanz und zeitgemäßes Konzept nicht ausschließen.

Im gesamten Hotel trifft man auf Reminiszenzen der alten Zeit. Gegessen wird im Grand Ferdinand Restaurant stilecht auf Thonet-Stühlen (worauf denn auch sonst?). Auch Stücke von alten österreichischen Hoflieferanten wie Augarten Porzellan oder der Wiener Silber Manufactur schmücken das Konzept der Atelier Heiss Architekten. Für den nach historischen Entwürfen gefertigten Prachtcluster beim denkmalgeschützten Haupteingang zeichnet das Traditionshaus Lobmeyr verantwortlich. Um die Kerzen anzuzünden, wird dieser mit einem speziellen Lift täglich abgehängt – neugierige Zuschauerblicke inklusive. Der Neuzugang am Ring: eine Hommage an eine Epoche, in der in Wien nichts bedeutungsvoller war als das Schöne. —

Redaktion Yasmin El-Mohandes. Fotos Grand Ferdinand